



## Ziele der Grundschule St. Engelbert:

- Der Übergang soll kindgerecht gestaltet sein, wir wollen die Kinder gut begleiten und sie auf den Schulanfang vorbereiten.
- Wir möchten Eltern ausführlich informieren, gezielt beraten und unsere Arbeit für sie transparent machen.
- Für einen gelungenen Übergang kooperieren wir mit allen Beteiligten, Kitas, Fachstellen, Ämtern.
- Wir möchten die in den Kitas begonnene vorschulische Förderung aufgreifen und an diese übergangslos anknüpfen.
- Im Austausch mit den Kitas und im Schulspiel werden individuelle Stärken und Förderbedarfe diagnostiziert. Wir nutzen die daraus gewonnenen Erkenntnisse für individuelle Förderung von Schulbeginn an.
- Durch die kontinuierliche Begleitung im Vorschuljahr schaffen wir eine Willkommenskultur und bereiten damit eine gute Lernatmosphäre vor.

## Übergang Kita - Grundschule / Einschulung

Das ganze Schuljahr über arbeiten wir eng mit allen Kitas im Stadtgebiet zusammen, um den Lernanfängern einen guten Start an unserer Schule zu ermöglichen. So beginnt das Lernanfängerjahr:

Am gemeinsamen **Infoabend der Briloner Grundschulen** im Herbst informieren die Schulleitungen die Eltern der neuen Lernanfänger zu Fragen rund um Schulanmeldung und Schulstart.

Anfang Oktober können zukünftigen Briloner Schulkinder mit ihren Familien am **Tag der offenen Tür** die die Schule kennenlernen und Fragen stellen. Verschiedene kindgerechte Angebote helfen den Kindern, die Schule in einer angenehmen Atmosphäre zu erleben. Die Offene Ganztagschule und die Betreuung 8-1 stellen sich vor und informieren über ihr Angebot.

Die **Anmeldung** erfolgt im Oktober / November. Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September sechs Jahre alt werden. Im Rahmen der Anmeldung wird von allen Kindern der Sprachstand festgehalten. Genauere Informationen zur Anmeldung (z.B. Terminvergabe, erforderliche Unterlagen, Rückstellung, vorzeitige Einschulung) können auf der Homepage eingesehen werden.

---

Im November findet das **Schulspiel** statt. Hier werden spielerisch die Bereiche Wahrnehmung und Motorik, Sprache und Kommunikation sowie Mengenverständnis aufgegriffen. Das Schulspiel ist kein Aufnahmetest! Es geht darum, schon vor Schulbeginn Stärken und Schwierigkeiten zu erkennen. Eltern erhalten nach dem Schulspiel ein Feedback durch einen Rückmeldebogen. Bei Bedarf kann dann - gemeinsam mit der Kita - frühzeitig über Förderung informiert und diese auf den Weg gebracht werden.

Dezember

Von Dezember bis ins Frühjahr stehen wir in engem **Austausch mit den Kitas** über die neuen Lernanfänger. Es finden in einzelnen Fällen Hospitationen statt. Dazu besuchen wir – immer in Absprache mit den Eltern – Kinder in den Einrichtungen, um sie in ihrem gewohnten Umfeld näher kennenlernen zu können. Auch um die in den Kitas erfolgte Förderung sinnvoll fortsetzen zu können, ist ein Informationsaustausch über Stärken, Schwächen, Vorlieben und bisherige Förderung der Kinder notwendig und sinnvoll. Dieser Informationsaustausch geschieht selbstverständlich nur mit dem Einverständnis der Eltern (im Rahmen der Anmeldung eingeholt).

April

Im April erfolgt die **Klasseneinteilung**. Hierbei berücksichtigen wir die Wünsche der neuen Lernanfänger, versuchen aber auch in allen Klassen eine ausgewogene Heterogenität zu finden. Sobald die Einteilung abgeschlossen ist, werden die Eltern schriftlich informiert, welche Klasse ihr Kind besuchen wird.

Meist im April findet ein übergreifendes **Kooperationstreffen aller Kitas** mit den beiden Briloner Grundschulen statt. Hier arbeiten wir an gemeinsamen Konzepten oder informieren uns gemeinsam (z.B. Besuch von Förderschulen, Info Frühförderstelle, gegenseitige Vorstellung von Konzepten).

Mai

Im Mai werden die neuen Lernanfänger mit ihrer Kitagruppe und ihren Erzieherinnen zum **Schulbesuch der Kitakinder** eingeladen. Jeweils eine Gruppe von 10 Kindern erlebt zusammen mit 10 Erstklässlern eine Unterrichtsstunde. Im Anschluss an diese Schnupperstunde besteht ebenfalls Gelegenheit zum Austausch von Erzieherinnen mit den Ansprechpartnerinnen der Grundschule St. Engelbert.

Im Mai erhalten wir aktuelle Informationen über den Entwicklungsstand der Lernanfänger aus den **Abschlussbögen / Entwicklungsberichten**, die uns von den Kitas – in Absprache mit den Eltern – zur Verfügung gestellt werden.

August

In der letzten Woche der Sommerferien, in der Regel im August bieten wir einen **Kennlernnachmittag** für die Kinder in ihren neuen Klassen an.

Die Einschulung findet jeweils am 2. Schultag im neuen Schuljahr statt. Die Kinder und Eltern treffen sich auf dem Schulhof. Die Lernanfänger gehen mit ihren Lehrkräften zunächst in die Klassen und von dort aus gemeinsam in die Propsteikirche. Nach dem Gottesdienst, an dem auch die Eltern teilnehmen können, findet in den Klassen die erste Unterrichtsstunde statt. Für die Eltern gibt es Getränke auf dem Schulhof. Es stehen ihnen Ansprechpartner für offene Fragen zur Verfügung.

Ab der zweiten Schulwoche findet für alle Lernanfänger die **Eingangsdiagnostik** statt. So

---

erhalten wir einen Überblick über die Lernausgangslagen der Kinder. Diese dienen uns als Basis für anschließende Lernangebote und individuelle Förderung.

Im September, wenige Wochen, nachdem die Kinder eingeschult wurden, laden wir zum **Besuch der Kitas** in die Schule ein. Die Kinder zeigen ihren Erzieherinnen stolz ihre Klassen und stellen ihre Klassenlehrerin vor. So erhalten diese Einblick in den Schulalltag und es ist Gelegenheit zum wertvollen Austausch zwischen Lehrkraft und Erzieherin.

Ebenfalls im September findet ein **Kooperationstreffen** der Grundschule St. Engelbert mit den Kitas statt. Es bietet Gelegenheit zur Weiterarbeit an gemeinsamen Konzepten, zu gegenseitiger Information über Veränderungen in den Einrichtungen und zum persönlichen Austausch.

Ein **Flyer** informiert über diesen Ablauf und Termine für die neuen Lernanfänger.